

Workshops zur Prävention von Gewalt in Teenager-Beziehungen ("Teen-Dating-Violence")



Hazissa 
Prävention sexueller Gewalt

Hazissa | Karmeliterplatz 2 | A-8010 Graz
Tel: +43(0)316 90370 160 | Fax: +43(0)316 90370 166
office@hazissa.at | www.hazissa.at
ZVR 035916044 | Bankverbindung: Stmk. Sparkasse
IBAN AT322081500001046093 | BIC STSPAT2G

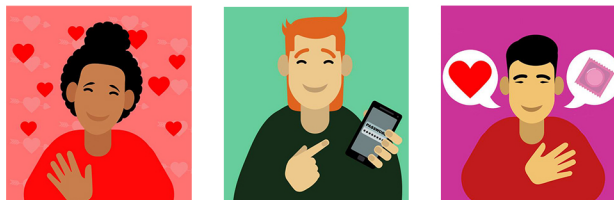
Das Jugendalter ist die Phase der ersten romantischen und sexuellen Beziehungen zu Gleichaltrigen („Teen-Dating“). Das sind nicht nur schöne und aufregende Erfahrungen - mehr als die Hälfte der Jugendlichen in Österreich erleben eine Form von Gewalt in ihren ersten Teenagerbeziehungen (<http://www.love-and-respect.org/siteDE/>).

Die Pubertät mit ihrer vielen Veränderungen gilt als Risikozeit. Jugendliche müssen erst üben, eine gleichberechtigte, rücksichtsvolle Partnerschaft einzugehen. Dies wird erschwert durch fragwürdige Bilder und Vorstellungen von Liebe und Sexualität, präsentiert in Medien (Filmen, Musik, Literatur), digitalen Netzwerken und pornographischen Produkten.

Schutzfaktoren, die das Risiko sowohl für Gewalterfahrungen als auch für das eigene Ausüben von Gewalt reduzieren können, sind Kommunikations- und Konfliktlösekompetenzen, Selbstbestimmung, Verantwortung und Rücksichtnahme (Vgl. *Spencer C.M. et al, 2021*). Sexismus und Gewaltakzeptanz sind in Europa deutlich mit Teen-Dating-Violence und anderen Gewaltformen wie Mobbing verbunden (Vgl. *Perez-Martinez et al, 2021*). Der Einfluss klassischer, noch immer gültiger Geschlechterstereotypen und -rollen spielt nach wie vor eine prägende Rolle in der Identitätsentwicklung und den Beziehungserfahrungen von Jugendlichen.

Eine wichtige Zielsetzung für die sexuelle Bildung soll sein, dass Jugendliche zwischen unterstützendem, liebevollem Verhalten und kontrollierendem, gewaltvollem Verhalten zwischen Partner:innen unterscheiden können. Die Entwicklung dieser Fähigkeiten ist nicht so einfach und benötigt eine kritische Begleitung.

Eine adäquate sexuelle Bildung kann Einflüssen von Sexismus und Geschlechterstereotypen entgegenwirken und dabei unterstützen, ungesunde Verhaltensweisen zu erkennen (und sich gegebenenfalls Hilfe zu holen) und gesunde Verhaltensweisen für Partnerschaften zu entwickeln. Dafür ist es wichtig, über Sexualität und Beziehungen frei sprechen zu können, die Regeln für gleichberechtigte Partnerschaften zu kennen und sich mit gesellschaftlichen und/oder familiären Normen kritisch auseinander zu setzen.



Zielgruppe

Die Workshops „Love & Respect“ für Jugendliche ab 14 Jahren umfassen 4 x 2 oder 2 x 4 Unterrichtseinheiten und richten sich an höhere Schulen der Sekundarstufe II (AHS, BHS), Berufs- und Produktionsschulen, Jugendzentren und Einrichtungen der Jugendarbeit.

Ziele

Erhöhen der Reflexionsfähigkeit zu den Themen Sexualität, Körperlichkeit, Partnerschaft sowie dem persönlichen Rollenverständnis in Beziehungen.

Stärkung von Selbstwert und Selbstbestimmungsfähigkeiten.

Erwerb von Wissen zu sexueller Gewalt, Gewalt in jugendlichen Beziehungen und Informationen zu regionalen Unterstützungs- und Hilffssystemen.

Erhöhen der Auseinandersetzungsfähigkeit zu gesunden und ungesunden Verhaltensweisen in Beziehungen.



Themen

1. Emotionalität

Soziale und kommunikative Kompetenzen üben: eigene Gefühle und die Gefühle von Anderen verstehen und benennen können, über Gefühle, Bedürfnisse und Ideale sprechen, Mitgefühl, Empathie und respektvollen Umgang üben, Selbstwert und Selbstvertrauen stärken, üben von Selbstreflexion und Feedback.

2. Sexualität und Identität

Rollenbilder und Geschlechterstereotypen hinterfragen, Reflexion persönlicher Werte und gesellschaftlicher Normen, Achtung von Vielfalt und Diversität, sexuelle Bildung und Aufklärung, Veränderungen in der Pubertät, Pornografiekompetenz.

3. Teen Dating Violence

Reflexion von Erwartungen und Vorstellungen in Bezug auf romantische Liebe und Partnerschaft, ungesunde Verhaltensweisen in Beziehungen, Kontrolle, Hilfe und Vertrauenspersonen - wo finde ich Unterstützung?

4. Gesunde Beziehungen

Reflexion und Üben von Verhaltensstrategien zu den Themen Liebe, Flirten, Konsens, Konfliktlösung, gewaltfreie Kommunikation und gesunde Verhaltensweisen.

Methoden

Informationsvermittlung, Geschichten, Diskussionsrunden, Arbeitsblätter, (Online)-Quizzes, Kleingruppenarbeiten, Filmausschnitte und Kurzvideos.

Workshopformat

Bevorzugt bieten wir die Workshops in Präsenz an, sollte jedoch die Präsenzform nicht möglich sein, wird dieses Angebot im Bedarfsfall auch online über Zoom durchgeführt. Natürlich werden dabei die Methoden dem digitalen Raum angepasst.

Kosten

Workshops: € 30,00 pro Referent:in pro Unterrichtseinheit, je nach Größe, Zusammensetzung bzw. spezifische Bedürfnisse der Gruppe mit einer oder zwei Referent:innen.

Elternabend „Sexualität und digitale Welten: Umgang mit Pornografie und Sexting“: kostenlos
Teamfortbildungen für Pädagog:innen zu je 6 Unterrichtseinheiten:

- **Grundlagen sexueller Gewalt im Jugendalter:** € 80,00 pro Unterrichtseinheit
- **Zugänge, Methoden und Materialien für die sexualpädagogische Begleitung:** € 80,00 pro Referent:in pro Unterrichtseinheit, Je nach Größe der Gruppe mit einer oder zwei Referent:innen.

Die genauen Inhalte und Methoden werden auf die Bedürfnisse des jeweiligen Alters und Entwicklungsstandes der Jugendlichen abgestimmt.

Für ein individuelles Angebot richten Sie Ihre Anfrage bitte an office@hazissa.at

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

